

Offene Senioren Einzelmeisterschaft von Schleswig-Holstein 2021

1. Runde am 30. September - ... auch die „Kleinen“ haben Zähne

Sturm über Norddeutschland, eine Windhose in Kiel, Sturmböen bis zur Windstärke 11 über der Nordsee und doch erreichten 167 Teilnehmer aus ganz Deutschland, sowie aus der Schweiz, Luxemburg, den Niederlanden bis hoch nach Norwegen das schöne Nordseeheilbad Büsum. Das Organisationsteam hatte die Vorbereitungen abgeschlossen, der Bürgervorsteher



Der Spielsaal im Büsum mit Nordseeblick

Büsums, Gerd Gehrts, war vor Ort und die Bühne sollte zur Begrüßung betreten werden. Plötzlich kam Hauptschiedsrichter Rüdiger Schäfer wild gestikulierend in den Turnierleiterraum. Der 168. Teilnehmer ist aufgrund verspäteter Verkehrsverbindungen eingetroffen. Was tun? Nun, die Entscheidung fiel schnell, Neuauslosung! Damit ließ sich eine leichte Verzögerung nicht vermeiden. Zur Begrüßung schmetterte der Bürgervorsteher ein lautes „Moin“ in die Runde und von 168 TeilnehmerInnen schallte es freundlich und erwartungsfroh zurück. Er wünschte ein gutes Gelingen sowie dass alle Teilnehmer - und noch mehr - im kommenden Jahr wieder „inkieken“. Rüdiger Schäfer und Dirk Martens stellten das Team vor und erklärten die Corona-Regelungen. Da Schleswig-Holstein eine der höchsten Impfquoten und die niedrigste Inzidenzzahl im Bundesgebiet hat, war zwar eine strenge Kontrolle der 3G-Regelung erforderlich, auf das Maskentragen im Turniersaal wurde jedoch verzichtet. Sie wiesen in die Räumlichkeiten (Spielsaal, Getränkeausgabe, Sanitäranlagen und ähnliches) ein. Wie jedes Jahr bekam auch jede der teilnehmenden elf Frauen zur Begrüßung einen Blumenstrauß überreicht. Das alles führte zu einer dann doch noch vertretbaren Verzögerung von 17 Minuten – und dann ging es los!



Bürgervorsteher Gerd Gehrts

Wie immer im Schweizer System kommt es in der ersten Runde zu den Paarungen „ELO-Riesen“ gegen „ELO/DWZ-Zwerge“ und wie immer zeigten einige dieser „Zwerge“, dass sie nicht nur Zähne haben, sondern auch kräftig zubeißen können! Das musste schon an Brett 2 FM Christian Hess erfahren. Sein Gegner, Hans Kalkmann hatte einen ELO-Nachteil von 437 Punkten. Grund genug, die weißen Steine sehr vorsichtig und defensiv zu führen. Er passte gut auf seine Bauern und Figuren auf und zumindest an diesem Tage fand Christian Hess nicht den Weg, diese Defensive zu brechen – Remis! An Brett 33 folgte dann der erste Außenseitersieg: Unser norwegischer Schachfreund Jan Arne Bjorgvik führte die schwarzen Steine mit einen ELO-Nachteil von 337 Punkten und besiegte Harald Fietz!

Es gab jedoch nicht nur bissige, sondern auch freundliche „Zwerge“. Henning Geibel stellte in seiner Partie gegen Bert Duijker als „Gastgeschenk“ an unseren niederländischen Schachfreund eine Figur ein, welches dieser dankbar und gerne annahm – es soll nicht der einzige Fall gewesen sein.